

### Inhalt 3-5/2005

	Seite
In eigener Sache _____	2
HP im Internet _____	3
Nachwuchs _____	4
Zum Saisonauftakt BL/RL _	6
Zum Saisonauftakt OL/VL _	10
Vorschau Bundesliga _____	12
Vorschau Regionalliga _	14
Vorschau Oberliga _____	16
Vorschau Verbandsliga _	25
Vorschau Nachwuchs-OL _	29
Hinter den Kulissen (Serie) _____	34
Zu Gast bei... (Serie) _____	35
Schiedsrichter-Info's _____	36
Spielbezirk Sachsen-Mitte _	38
Spielbezirk Leipzig _____	39
Spielbezirk Chemnitz _____	40
Spielbezirk Ostsachsen _____	42
Handballpioniere (Serie) _	42
Lehrwesen _____	44
Änderungen SpO/FO _____	45
Geburtstagstafel _____	46
Die letzte Seite _____	48

### Liebe Leser,

Das Warten hat ein Ende. Freundschaftsspiele und Vorbereitungsturniere sind passé. Die Saison 2005/06 ist gestartet. Endlich -werden wohl die meisten Spieler, Trainer und auch Zuschauer erleichtert aufatmen.



Traditionsgemäß ist die aktuelle Ausgabe der HABAPO der Saisonvorschau auf die sächsischen Teams von Bundes- bis Verbandsliga gewidmet. Neben der Beantwortung solcher Fragen wie: Mit welchen Erwartungen startet Delitzsch in die 1. Bundesliga der Männer? Wo ordnet sich der sächsische Aufsteiger in die 2. Bundesliga Frauen (HSC Neustadt) ein? Welche Chancen sehen die beiden sächsischen Regionalligaaufsteiger (HSV Glauchau-Männer bzw. VICTORIA Naunhof - Frauen) in der neu geschaffenen und mit neuem Modus spielenden Südstaffel? - geben die Spielwarte aller Spielklassen auf Verbandsebene ihre Einschätzung auf Titelfavoriten und Abstiegsanwärter ab.

Für die Statistiker unter den Lesern warten die kompletten Mannschaftsaufgebote aller Oberligisten und überregional spielenden Sachsenteams. Die Kurzportraits zu allen Teams und Trainern runden das Informationsangebot ab. Damit sollte ausreichendes Datenmaterial zur fachgerechten Begleitung der Saison 2005/06 gegeben sein.

Jetzt sind die Akteure am Ball - viel Erfolg!

*Ronald Meier*

Ronald Meier  
verantw. Redakteur

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

#### Redaktion:

	Telefon
R. Meier (v.i.S.d.P.)	0341/ 9 83 20 70
Günter Schmidt	03523/ 7 28 60
Siegfried Stock	03771/ 2 64 01
Knut Berger	0172/ 4 87 53 33
Andreas Schwarz	0179/ 4 81 61 72
Eberhard Neumann	0172/ 3 52 93 32

#### Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3, 04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.: 0341/ 98 32 018, E-mail: HVS@LDA.de

#### Preis:

Jahresabo(6Ausgaben) 11,00EURO inklusive Versand, ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte 2,00 EURO.

Für die Mitgliedsvereine des HVS besteht Pflichtbezug.

#### Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92  
Kt.-Nr.: 1 140 013 447

#### Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

siehe Herausgeber

#### Belichtung:

DTP-System-Studio GmbH, K.-Kollwitz-Str. 60, 04109 Leipzig, Tel. 0341/9 83 16 22

#### Druck:

Druckerei Kostow, Leipziger Str. 69  
04430 Leipzig OT B.-Ehrenberg, T. 0341/  
45 11 505

#### Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

**Anzeigen:** Es gilt die Preisliste vom 01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des HVS wieder. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen bzw. nur auszugsweise zu veröffentlichen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe erlaubt.

**Red.-schluss 3-5/2005:** 01.09.2005

**Titelfoto:** Uwe Meyer

Der HSV Glauchau steht mit dem Aufstieg in die Regionalliga vor seiner bisher größten sportlichen Herausforderung.

Anzeige \_\_\_\_\_

# Kostow Druck & Werbung

vormals Druckerei Gebrüder Kühn

Telefon: 0341 / 4 51 15 05 • Telefax: 0341 / 4 51 15 03

04178 Leipzig / OT Böhlitz-Ehrenberg • Leipziger Straße 69 • mail@kostow.de

Satz & Layout  
  Geschäfts- & Werbedrucke  
  Schilder & Planen  
  Stempel



Zukunft seit 1898.

Onlineangebot des HVS erhält weiteren Zuwachs

## „Sächsische Handballpost“ im Internet

Seit Gründung des HVS ist die „Sächsische Handballpost“ das offizielle Verbandsorgan des Verbandes und versorgt alle Mitglieder der sächsischen Vereine und interessierte Handballer in regelmäßigen Abständen mit den aktuellen Nachrichten aus dem Verbandsleben. Jeweils über 1.300 Exemplare werden bis zu vier mal im Jahr in ganz Sachsen und sogar über die Landesgrenzen hinaus verschickt. Bis nach Thailand wurde die Handballpost schon geliefert.

Ab sofort wird es die „Sächsische Handballpost“ auch im Internet geben. Rund um die Uhr und von (fast) jedem Ort der Welt kann man sich nun über die aktuelle Ausgabe informieren und in alten stöbern. Dabei wird die herkömmliche Erscheinungsform der „Sächsische Handballpost“ keineswegs verworfen – die „Sächsische Handballpost“ wird auch weiterhin, vier mal im Jahr und in bewährter Form in den Briefkästen der sächsischen Handballer zu finden sein. In stundenlanger ehrenamtlicher Arbeit werden interessante Hintergrundberichte, Tabellen und Auswertungen, amtliche Bekanntmachungen, Mannschafts- und Vereinsporträits und vieles mehr von den Redakteuren zusammengestellt.

Mit der eigenen Internetseite soll vielmehr die Verbreitung der „Sächsische Handballpost“ vergrößert, neue Leser gewonnen und vor allem die Zeitschrift den vielen tausend Besuchern der HVS-Seiten nähergebracht und vorgestellt werden.

Neben den Titelseiten und Inhaltsverzeichnissen der jeweiligen Ausgaben wird es zu jeder Ausgabe eine Seite zum Probelesen im Netz geben. Zusätzlich können nun auch Artikel, die erst nach Redaktionsschluss fertig wurden mit veröffentlicht werden, Leserbriefe und Anfragen erreichen die Redaktion direkt per e-mail. Wer neugierig geworden ist, kann die Zeitschrift per Internet abonnieren und erhält sie dann regelmäßig druckfrisch nach Hause geliefert.

Im vergangenen Jahr haben die sächsischen Schiedsrichter den Sprung ins weltweite Datenmeer gewagt. Die Seite erfreut sich seit dem wachsender Beliebtheit weit über Sachsen hinaus und wird kontinuierlich erweitert. Bleibt zu wünschen, dass es dem jüngsten Spross der „HVS-Internet-Familie“ ebenfalls gelingt an diese Erfolge anzuknüpfen. Am besten überzeugen Sie sich selbst unter [www.handballpost.de](http://www.handballpost.de) bzw. über die Verlinkung unter [www.hvs-handball.de](http://www.hvs-handball.de).



## Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt empfing Erstbundesligist Concordia Delitzsch

Auch Sachsens Landesoberhaupt Prof. Georg Milbradt drückt dem Debütanten Concordia Delitzsch die Daumen für die anstehende Handballbundesliga. „Ich freue mich mit der Mannschaft über ihren Aufstieg in die erste Bundesliga. Das ist ein großartiger Erfolg, den ich in der Staatskanzlei gemeinsam mit den Sportlern gefeiert habe. Ich wünsche der Mannschaft, dass sie sich fest in der ersten Bundesliga etabliert“, sagte der Ministerpräsident bei einem Empfang der „Aufstiegs-Helden“ und der Vereinsführung am 23. August in Dresden.

Damit löste Milbradt sein Ver-



Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt (re.) erhielt im Rahmen des Empfanges aus den Händen von Concordia-Präsidenten Volker Schmidt ein Vereinstrikot und zwei Ehrenkarten überreicht.

Foto: Marko Mädge

sprechen ein, das er bei einem Heimspielbesuch von Concordia Delitzsch im Mai gegeben hatte.

Die gesamte „Concordia-Familie“ hatte sich inklusive Landrat Michael Czupalla und des 1. Bürgermeisters Gerhard Deneff auf den Weg in die Dresdner Staatskanzlei gemacht.

Zum Empfang gesellten sich außerdem Staatsminister Hermann Winkler, die Landtagsabgeordnete Rita Henke und der Bundestagsabgeordnete Manfred Kolbe.

Ebenfalls mit dabei waren der HVS-Präsident Dr. Siegfried Heumann und die Concordia Ehrenmitglieder Lothar Schreiber und Gerhard Krüger.

mm

## Zum Start in die Nachwuchsspielklassen in der Oberliga Mannschaftsrückgang zu verzeichnen

### Männliche Jugend A



Gottfried Schüller  
HVS-Jungenwart  
nach Platzierungen in  
der Oberliga Staffel.

In der männlichen Jugend A ist ein gleichbleibender Stand – sieben Mannschaften - wie auch schon in der Spielserie 2004/05 zu verzeichnen. Die Medaillen werden vergeben

Favoriten sind nach meiner Meinung Aue, Zwickau, sowie die Dresdner Mannschaften. Aber auch die verbleibenden Mannschaften können um die Medaillen mitspielen.

Zur Ermittlung des Teilnehmers an der Süddeutschen Meisterschaft werden zwei Entscheidungsspiele zwischen dem Sachsenmeister und Concordia Delitzsch ausgetragen. Der Sieger dieser Spiele wird vom Handball-Verband-Sachsen als Teilnehmer an der Süddeutschen Meisterschaft gemeldet.

### Männliche Jugend B

In der männlichen Jugend B wurden zum Meldetermin 25.04.2005 elf Mannschaften gemeldet. Da hier der Termin für die Meldung „Süddeutsche Meisterschaft“ zu beachten ist.

Nach langer Diskussion wurde entschieden mit elf Mannschaften zu spielen. Dabei mussten Spiele zusammengedrängt werden, um die Auswahlaktionen zu beachten- auch ein Doppelspielwochenende gibt es. Nach Druck des Planes wurde MoGoNo II zurückgezogen.

Mit 10 Mannschaften wird die Spielserie 2005/2006 und dabei für jede Mannschaft 18 Meisterschaftsspiele bestritten.

Einzigster Favorit ist SV Concordia Delitzsch. Um die weiteren Medaillen wer-

den mehreren Mannschaften fighten.

### Männliche Jugend C

In der männlichen Jugend C waren es im Spieljahr 2004/05 zwölf Mannschaften mit einem anspruchsvollen Punktspielprogramm.

Zur Neuen Spielserie 2005/06 haben nur fünf Mannschaften gemeldet (2 x SCL, Hoyerswerda und 2 x Aue). Mit zwei Doppelrunden ist der Spielmodus gefunden wurden, welchem alle beteiligten Mannschaften zugestimmt haben.

In wie weit das der Forderung und Förderung unserer Auswahlspieler dient, muss abgewartet werden. Natürlich sind dabei schon die geburtschwachen Jahrgänge zu sehen.

Die Sachsenmeisterschaft der männlichen Jugend D- Spieljahr 2004/05 hat eigentlich gezeigt, dass es mehrere Mannschaften gibt, welche dem Anspruch gerecht werden in der Oberliga zu spielen. Als Favoriten gehen mit dem SCL 03 I, LHV Hoyerswerda und NSG EHV/NH Aue I gleich drei Mannschaften vor Beginn der Meisterschaft ins Rennen.

Die II Mannschaften von SCL du Aue werden vielleicht „Hecht im Karpfenteich“ spielen können.

*Gottfried Schüller  
Jungenwart HVS*

### weibliche Jugend B



Christian Pleißner  
Mädelswart HVS

Vor dem erstmals mit 11 Mannschaften startenden Teilnehmerfeld der B-Jugend-Oberliga, steht mit 20 Spieltagen je Team eine umfangreiche und spannende Saison. Als Titelanwärter Nummer 1 gilt natürlich

erneut die erste Vertretung des HC Leipzig. Als „Meisterjäger“ werden sicherlich erneut der BSV Sachsen Zwickau, Turbine Leipzig, der SSV Heidenau und der SSV Lommatzsch um die Medaillen streiten.

Ob es den neugemeldeten Mannschaften (Großhain, Freiberg), die in unteren Altersklassen bisher nicht überbezirklich in Erscheinung traten, gelingt mitzuhalten, bleibt abzuwarten.

Im Interesse einer langfristigen kontinuierlichen Talentförderung ist nicht ein Ersteinstieg in den HVS- Spielbetrieb im B-Jugend-Alter anzustreben, sondern bereits wesentlich früher im D- und C- Jugend-Bereich.

### weibliche Jugend C

Nach dem guten Meldeergebnis des Vorjahres (9), meldeten für die neue Saison leider nur 5 Mannschaften, was die HVS- Nachwuchsverantwortlichen vor große Probleme stellt. Im Interesse der weiteren kontinuierlichen Talentförderung, insbesondere der HVS-Kader, ist die Entwicklung in dieser Altersklasse sehr bedenklich.

Im „älteren“ C-Jugend-Jahrgang 91 ist deshalb die Konzentration der Nachwuchsspielerinnen bei den Landesstützpunkten die einzige Lösung. Eine ähnliche Entwicklung ist auch für die Kader des Jahrgangs 92 unumgänglich.

Als heiße Medaillenanwärter gehen erneut Vorjahresmeister BSV Sachsen Zwickau und der HCL, aber auch der SV Koweg Görlitz die neue Saison an.

Der „Mut zum Mitspielen“ in der Oberliga wird sich aber auch für die weiteren Mannschaften vom SC Riesa und SHV Oschatz in jedem Fall auszahlen.

*Christian Pleißner  
Mädelswart HVS*

# Kostow Druck & Werbung

vormals Druckerei Gebrüder Kühn

Telefon: 0341 / 451 15 05 · Telefax: 0341 / 451 15 03

04178 Leipzig / OT Böhlitz-Ehrenberg · Leipziger Straße 69 · mail@kostow.de

Satz & Layout  Geschäfts- & Werbedrucke  Schilder & Planen  Stempel



Zukunft seit 1898.

**Aus den Spielbezirken**

Zum Start in die Nachwuchssaison im SB Ostsachsen

**Unterschiedliche Tendenzen erkennbar**

Die **B-Jugend** ist im weiblichen Bereich mit acht Teams alles, was im Bezirk Punktspiele bestreitet. Das ist bedenklich



Eberhard Neumann  
Vorsitzender  
SBL Ostsachsen

und die Vereine sollten versuchen, mehr auch in anderen Altersklassen auch mit größeren leistungssportlichen Ambitionen verbinden. Der männliche Bereich legt langsam wieder zu. Trotz Geburtenknick und

Besetzungsproblemen bekennen sich viele Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu intensiver Ausbildung in allen Altersklassen.

Die **A-Jugend** ist mit nur fünf Teams existent, weil in vielen Vereinen die einsatzfähigen Jungs schon bei den Männern ran müssen. Die Doppel- und Mehrfachbelastungen sind meist nicht koordinierbar.

Die **B-Jugend** wieder mit zwölf Teams ist das Beste und Breiteste, was neben den Männern in Ostsachsen Woche für Woche über die Bühne gehen wird.

In der **C-Jugend** sind immerhin neuerdings wieder sechs Mannschaften am Start.

In der **D-Jugend** ist interessant, welche Teams sich nach oben empfehlen können. Die meisten Nachwuchsmannschaften stellen die Hochburgen LHV Hoyerswerda und Koweg Görlitz mit je

vier, sowie Kamenz, Neugersdorf und Pulsnitz mit je drei. Zwei Mannschaften entsenden HSG Bautzen, Schleife, Eibau, Krauschwitz und Bischofswerda. Zu denken geben nur je ein Team von Radeberg, Niesky, SC Hoyerswerda, Weißwasser Sohland, Zittau, Cunewalde/Obergurig, Rietschen und BSV Görlitz. Andere, nicht genannte Vereine fehlen ganz.

Trotz aller Probleme wie Kosten und Kindermangel sollten die betreffenden Vereine prüfen, ob da nicht doch mehr drin wäre. Vereinfachungen und Verbesserungen scheitern oft auch an der fehlenden Mitwirkung geeigneter Übungsleiter und Funktionäre in der Nachwuchs-kommission oder den Auswahlmannschaften. Vielfach geht da Vereinsdenken auch vor der Entwicklungschance der Kinder und Jugendlichen.

*Eberhard Neumann*

**Oldieturniere der Männer und Frauen im Spielbezirk Chemnitz**

Ich möchte mich bei allen Aktiven für ihre Teilnahme und Fairness beim 10. Oldiefrauenturnier der SBL Chemnitz am 28.08.2005 herzlichst bedanken.

Das Turnier wird auch bei den Frauen jährlich in einer anderen Stadt des Spielbezirkes Chemnitz ausgetragen und fand in diesem Jahr in einer der ältesten Sporthallen des Spielbezirkes Chemnitz in Oederan mit 5 Frauenmannschaften statt. Bei einer Spielzeit von 2 X 12 Minuten wurden 10 Spiele von 10.00 - 16.30 Uhr durchgeführt.

Der Dank gilt allen eingesetzten Schiedsrichtern, den Kampfgerichten, den Verantwortlichen des HV Oederan mit dem Präsidenten Michael Keller an der Spitze für die gute Organisation und die Durchführung des Turniers. Es war wiederum eine sehr gute und spannende Veranstaltung und es hat allen Beteiligten viel Spaß und Freude gemacht.

Bei der Siegerehrung wurden noch Ehrengeschenke durch die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Oederan und dem TK-Vorsitzenden der SBL Chemnitz an die Beste Torhüterin

Manuela Goßmann SSV Rottluff, Beste Spielerin Ute Sesselmann SV Chemie Zwickau und Beste Torschützin mit 18 Treffern Katrin Stapf HV Oederan überreicht.

Die Mannschaften der Plätze 1 – 3 erhielten Urkunden und der Sieger HSV 1956 Marienberg zusätzlich den Pokal der SBL Chemnitz und Blumen.

Allen Teilnehmern wünsche ich für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und hoffe auf ein Wiedersehen im Jahre 2006.

**Endstand:**

1.	HSV 1956 Marienberg	7:1	46:27
2.	SV Chemie Zwickau	5:3	37:31
3.	SSV Rottluff	5:3	37:36
4.	SV Grün-Weiß Raschau	3:5	30:39
5.	HV Oederan	0:8	32:49

*Wolfgang Baumann  
TK-Vorsitzender SB Chemnitz*

In diesem Jahr möchte mich wieder bei allen Aktiven für ihre Teilnahme und Fairness beim 14. Oldiemännerturnier der SBL Chemnitz am 27.08.2005 herzlichst bedanken. Es gab auch erstmals keine Verletzungen obwohl der Hallenboden sehr glatt war. Das Turnier des Spielbezirkes Chemnitz fand in diesem Jahr in der Sporthalle Werdau mit 9 Männermannschaften statt. Gespielt wurde in 2 Staffeln mit 4 bzw. 5 Mannschaften. Leider sagte kurzfristig der HV Fortschritt Mylau-Reichenbach ab, so das der Spielplan nochmals neu erstellt werden mußte. Insgesamt wurden 18 Spiele von 09.30 - 17.00 Uhr ausgetragen.

Der Dank gilt allen eingesetzten Schiedsrichtern, den Kampfgerichten und vor allem den Verantwortlichen des SV Sachsen 90 Werdau für ihre Unterstützung und hervorragenden Organisation. Es war wieder eine angenehme sportliche und gesellige Veranstaltung und es hat den Beteiligten viel Spaß und Freude gemacht und alle hoffen schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Für die Austragung des 15. Oldiemännerturnier 2006 können schon jetzt bei der TK Bewerbungen abgegeben werden.

Bei der Siegerehrung wurden durch dem Oberbürgermeister der Stadt Werdau und dem TK-Vorsitzenden noch Ehrengeschenke der SBL Chemnitz an den Besten Torhüter Jürgen Salzbrenner SSV Rottluff, Bester Spieler Heinrich Blum TSV Nema Netzschkau und Bester Torschütze mit 15 Treffern Sven Bilz SSV Rottluff überreicht. Die Mannschaften der Plätze 1-3 erhielten Urkunden und der erneute Sieger SV Sachsen 90 Werdau den Pokal und Blumen durch die SBL Chemnitz. Vom Veranstalter wurde noch eine Bildmappe jeder Mannschaft an alle Teilnehmer überreicht.

Allen Teilnehmern wünsche ich für die Zukunft alles Gute und vor allen Gesundheit und hoffe auf ein Wiedersehen im Jahre 2006.

**Endstand Vorrunde**

Staffel I		Staffel II	
1.	SV Sachsen 90 Werdau	6:0	1. SSV Rottluff 8:0
2.	TSV Nema Netzschkau	2:4	2. Chemnitzer PSV 6:2
3.	TSV Zschopau	2:4	3. VfB 21 Flöha 3:3
4.	TSV 1865 Burkhardtsdorf	2:4	4. HV Oederan 3:3
5.	SV Tanne Thalheim	0:8	

**Endrunde**

Pl. 3/4	TSV Netzschkau	-	Chemnitzer PSV	04:07
Endspiel	SSV Rottluff	-	SV Sa: 90 Werdau	06:07

*Wolfgang Baumann  
TK-Vorsitzender SB Chemnitz*